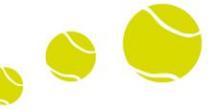




Kooperationsmöglichkeiten mit Kitas – Kleine Sportler spielen eine große Rolle

Cedric Kleymann und Britta Busch

www.wtv.de

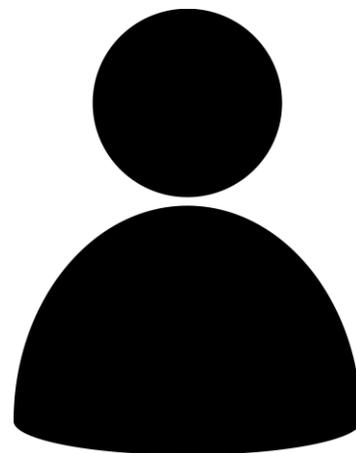


Inhalt

- Vorstellungsrunde
- Tennisangebote für Kinder im Vorschulalter
 - Trainer vs. Erzieher
 - Entwicklungsbereiche
 - Der rollende Ball
- Kooperationen mit Kindertagesstätten
 - Was brauchen Kindertagesstätten?
 - Eine Kooperationseinrichtung finden
 - Mögliche Inhalte eines Kooperationsvertrages
- Herausforderungen
- Vorteile und Nutzen einer Kooperation



Vorstellungsrunde



Wer bin ich?



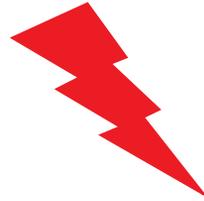
Mein schönster Moment in
meinem Verein



Tennisangebote für Kinder im Vorschulalter

Trainer vs. Erzieher

Trainer*in



Erzieher*in



3-6- Jährige

U8

U9

U10

Breitensport

Jugend

Erwachsene

pädagogische Elemente



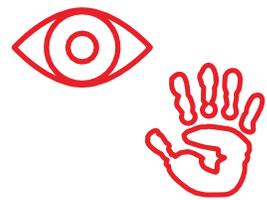
Bewältigung von
Entwicklungsaufgaben



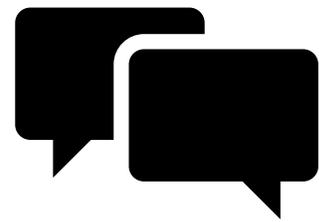


Tennisangebote für Kinder im Vorschulalter

Entwicklungsbereiche



ICH!



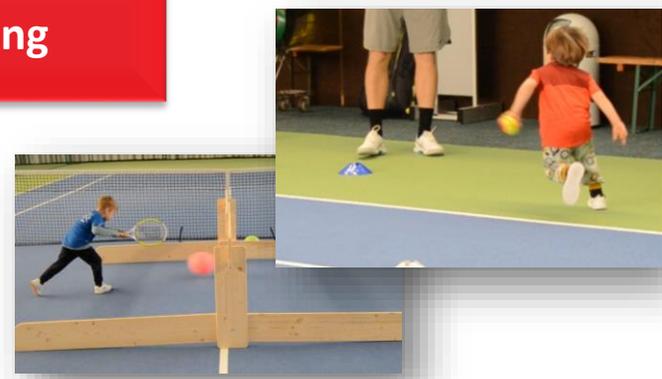
DU!

Selbstenwicklung

Sprache

Sozial-emotionale
Entwicklung

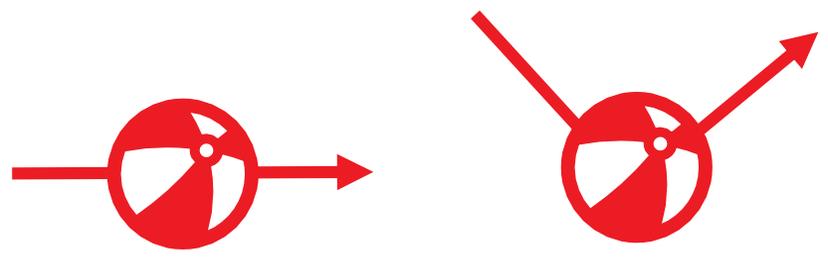
Bewegung



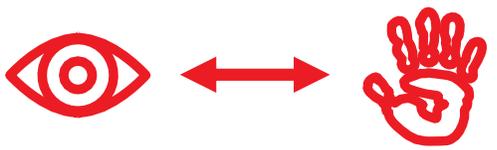


Tennisangebote für Kinder im Vorschulalter

Der rollende Ball



Vom rollenden zum springenden Ball

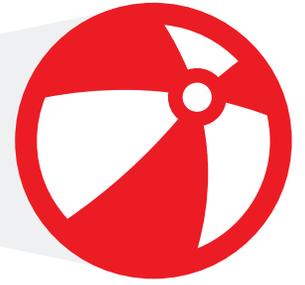


Spiele zur Auge-Hand-Koordination



Jugend-FORUM

Dialog & Information



Ballgrößen anpassen



Vorbereitung für eine bewegte Zukunft

www.wtv.de



Kooperation mit Kindertagesstätten



www.wtv.de



Kooperation mit Kindertagesstätten

Was brauchen Kindertagesstätten?



Jugend- FORUM

Dialog & Information

Kitas suchen Angebote für ihr Profil

**Zertifizierung „anerkannter
Bewegungskindergarten“**

**Betreuungs- und
Bewegungsangebote**

Ausflüge und Familienaktionen



www.wtv.de

Kooperation mit Kindertagesstätten

Was brauchen Kindertagesstätten?



Begrüßungskreis

Abschlusskreis

Pädagogisch hochwertige
Bewegungsangebote

„sekundärer Bildungsort“

Ballschule



kindgerechte Spiele

Oma kommt zu Besuch



Heute kommt Oma zu Besuch zu den Kindern und sie hat tolle Süßigkeiten dabei!

Die Kinder wohnen in zwei Zimmern (Platzhälften), welche ziemlich unaufgeräumt sind (Spielsachen = Softbälle, auf beiden Hälften gleichmäßig verteilen). Nun wird jeweils 2 Minuten gespielt, in denen die Kinder versuchen, möglichst viele Softbälle in das andere Zimmer zu werfen (maximal 1 Spielzeug pro Hand), denn Oma kommt zuerst in das aufgeräumte Zimmer! Während der Spielzeit kann der Trainer die Kinder mit Aussagen wie „Oma hat angerufen, sie fährt gleich auf den Hof“ motivieren.

Nach dem Ende der Spielzeit werden die Spielzeuge gemeinsam gezählt und ausgemacht, wen Oma zuerst besucht!



Kooperation mit Kindertagesstätten

Eine Kooperationseinrichtung finden



Was passt in mein Profil?





Kooperation mit Kindertagesstätten

Mögliche Inhalte eines Kooperationsvertrages

Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

Tennisclub Weiß-Blau Hemer e.V.

Märkische Straße 169a

58675 Hemer

und der

Johanniter-Kindertagesstätte Löwenzahn

Bertha-von-Suttner-Straße 9

58636 Iserlohn

1. Verständnis der Zusammenarbeit

Kooperation bedeutet für uns die Zusammenarbeit von mindestens zwei gleichberechtigten Partnern. Jeder der Beteiligten bringt auf seine Weise Expertise, unterschiedliche Kompetenzen und viele Möglichkeiten mit in die Kooperation ein und trägt so zum Erreichen der gemeinsam formulierten Ziele bei. Der Erfolg unserer Kooperation hängt von unserer gemeinschaftlichen Bereitschaft zur Zusammenarbeit ab. Respekt, Vertrauen, Offenheit und Wertschätzung für den Partner ist die Grundlage für unser gutes Miteinander. Bewegung, Spiel und Sport sind wichtige Bestandteile der kindlichen Welt. Sie gehören zu den elementaren Bedürfnissen von Kindern und sind für die körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung unverzichtbar. Eine ganzheitliche Förderung der Persönlichkeit des Kindes in diesen Bereichen ist das Ziel unserer Kooperation. Durch unser Handeln möchten wir gemeinsam die altersgemäße Bewegungsentwicklung der Kinder durch verschiedene Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote fördern. Mit Unterstützung der Kindertagesstätte sollen die Kinder einen bewegungsfreudigen Alltag kennenlernen und zu einem lebenslangen Bewegen, Spielen und Sporttreiben motiviert werden. Die Kinder haben ein Recht auf angemessene und ausreichende Bewegung. Dieses Grundrecht, welches im Grundgesetz und der UN-Kinderrechtskonvention formuliert ist, wollen wir als Partner durch eine Kooperation ermöglichen und stärken. Wir treten gemeinsam in der Öffentlichkeit für die Forderungen nach „Mehr Bewegung für Kinder“ ein und stärken so die Lobby für ausreichend Bewegung im Kindesalter. Wir möchten die Kooperation dazu nutzen, den jeweiligen pädagogischen und gesellschaftspolitischen Auftrag, sowohl des Sportvereins als auch der Kindertageseinrichtung zu erfüllen. Beide Partner drücken durch das Schließen dieser Kooperationsvereinbarung ihr Interesse aus, die Kooperation langfristig und zum gegenseitigen Nutzen aufrecht zu erhalten.



Kooperation mit Kindertagesstätten

Mögliche Inhalte eines Kooperationsvertrages

2. Organisatorisches

Um die Kooperation erfolgreich zu gestalten, verpflichten sich beide Seiten zur regelmäßigen Zusammenarbeit. Der Informationsaustausch zwischen dem Tennisclub Weiß-Blau Hemer e.V. und der **Jo-hanniter-Kindertagesstätte Löwenzahn** findet...

- ... einmal monatlich
- ... einmal im Quartal
- ... einmal im Halbjahr
- ... einmal im Kalenderjahr
- ... nach Bedarf

statt.

Bei einer personellen Veränderung im Bereich des Kooperationsbeauftragten erfolgt zeitnah eine Information an den Partner und die Benennung eines Nachfolgers.

Die Kooperationsvereinbarung ...

- ... verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit durch den jeweiligen Kooperationsbeauftragten beendet werden. (Hinweis: Kinderfreundliche Sportvereine in Partnerschaft zu Bewegungskindergärten müssen die Vereinbarung immer schriftlich beenden!)
- ... muss jährlich schriftlich neu vereinbart werden
- ... gilt nur für die Dauer des gemeinsamen Projektes bis zum _____

Bei Abschluss der Vereinbarung sowie bei Änderungen innerhalb der Kooperation oder deren Beendigung erfolgt eine Mitteilung an den Kreissportbund Märkischer Kreis e.V.

Im Vorfeld klären die Kooperationsbeauftragten beider Institutionen, wie mit ggf. anfallenden Kosten umgegangen werden kann.



Kooperation mit Kindertagesstätten

Mögliche Inhalte eines Kooperationsvertrages

3. Kosten

- werden durch die Kindertageseinrichtung gegen Rechnungsstellung in vereinbarter Höhe getragen
- werden gemeinsam durch die Kooperationspartner getragen
- werden durch den Tennisclub Weiß-Blau Hemer e.V. getragen

Sollte es im organisatorischen Rahmen zu Änderungen kommen, wird nach einer – für alle Beteiligten – akzeptablen Lösung gesucht.

5. Raum- und Materialnutzung

- Es gibt einen Austausch von Materialien und Geräten zwischen den Kooperationspartnern
- Die Kooperationspartner stellen sich gegenseitig Räumlichkeiten zur Verfügung

4. Inhaltliches

Die Kooperationspartner verpflichten sich zur Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten und tragen damit einen wichtigen Teil zum Gelingen der Zusammenarbeit bei und erfüllen ihre Aufgaben. Sollte es im inhaltlichen Bereich zu Veränderungen kommen, wird nach einer – für alle Beteiligten – akzeptablen Lösung gesucht.

Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote (gemeinsame Angebote sind):



Kooperation mit Kindertagesstätten

Mögliche Inhalte eines Kooperationsvertrages

- Jährlicher Aktionstag „Ball & Schläger Kinderbewegungsabzeichen“ auf der Anlage des Tennisvereins
- Angebot und Bewerbung des Jüngstentennisangebotes des Tennisvereins durch den Kooperationspartner
- Verleih eines Materialpaketes an den Kooperationspartner durch den Tennisverein für die Dauer der Kooperation

- Jährliche Schulung zur Nutzung des Materialpaketes auf der Anlage des Tennisvereins
- Flexible Nutzung einer (zweier) Jüngstentennismitgliedschaft(en) des Tennisvereins durch den Kooperationspartner
- Ggf. Unterstützung weiterer Aktionen des Kooperationspartners durch den Tennisverein



Kooperation mit Kindertagesstätten

Mögliche Inhalte eines Kooperationsvertrages



5 Entwicklungsbereiche

Motorische Entwicklung

Wahrnehmungsentwicklung

Soziale Entwicklung

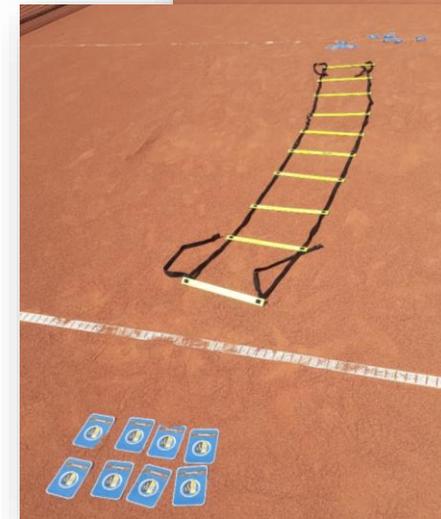
Psychisch - emotionale
Entwicklung

Kognitive Entwicklung



Jugend- FORUM

Dialog & Information



www.wtv.de



Kooperation mit Kindertagesstätten

Mögliche Inhalte eines Kooperationsvertrages

5. Öffentlichkeitsarbeit

Die eigenen Angebote dürfen über den Kooperationspartner beworben werden

- Es gibt eine Verlinkung zwischen den Homepages der Kooperationspartner
- Es wird ein gemeinsamer Flyer über die Zusammenarbeit veröffentlicht
- Gemeinsame Aktionen werden in den lokalen Medien veröffentlicht



Jugend- FORUM

Dialog & Information

6. Kontaktdaten

<u>Sportverein:</u> Tennisclub Weiß-Blau Hemer e.V. Märkische Straße 169a 58675 Hemer	<u>Kindertageseinrichtung:</u> Johanniter-Kindertagesstätte Löwenzahn Bertha-von-Suttner-Straße 9 58636 Iserlohn
<u>Stadtverband:</u>	<u>Kreissportbund:</u> Kreissportbund Märkischer Kreis e.V. Barbarossastraße 11 58636 Iserlohn

(Unterschrift, Kooperationsbeauftragter Sportverein)

(Unterschrift, Kooperationsbeauftragter Einrichtung)

Die Vereinbarung ist in zweifacher Form zu unterschreiben. Ein Exemplar erhalten jeweils der Sportverein sowie der Kooperationspartner. Eine Kopie der Vereinbarung ist dem Kreissportbund Märkischer Kreis e.V. zuzusenden.

www.wtv.de



Herausforderungen



Hoher
Organisationsaufwand



Qualifiziertes Personal
finden



Hallen finden



Evtl. Niedrige
Erfolgsquote



Oder zu wenig
Ressourcen



Ausstattung der Hallen/
Vereine/ Schulen/ Kitas

Was sind eure
Erfahrungen?

Vorteile und Nutzen einer Kooperation

Kindertageseinrichtung

**Zertifizierung „anerkannter
Bewegungskindergarten“**



**Neue Angebote ohne
Organisationsaufwand**



**Mehr Möglichkeiten in der
Einrichtung**



Vorteile und Nutzen einer Kooperation

Tennisverein

Zertifizierung „kinder-
freundlicher Sportverein“



Geringerer Aufwand in der
Öffentlichkeitsarbeit



Größeres Einzugsgebiet bei
Vorschulkindern





Vorteile und Nutzen einer Kooperation

Tennisverein

Gemeinsame Nutzung der Sportstätten

- Kita-Turnhallen könnten einen Rahmen für Knuddeltennis- oder andere Jüngstentennisveranstaltungen geben

Tennis als erster Sport und Erstsportart

- Viele Kinder fangen im Alter von 3 oder 4 Jahren an und bleiben in der Folge auch als reguläre Mitglieder erhalten

Erzieher*innen als Betreuer*innen

- Trainermangel in Tennisvereinen
- Erzieherinnen bringen oft die Empathie und Wertschätzung mit, die Kinder kennen
- Bildungspartnerschaft

Förderung Tennis als Familiensport

- Kitakinder werben oft auch ihre Geschwister
- Eltern von Kitakindern sind leichter zu werben (gemeinsamer Sport möglich)



**Jugend-
FORUM**

Dialog & Information

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

**Dies ist ein guter Moment
für weitere Fragen!**

www.wtv.de

Kindermotorik: Renate Zimmer: Handbuch Bewegungserziehung, 26. Auflage Herder Verlag

Kibaz: www.sportjugend.nrw/unsere-engagement/fuer-kinder/kinderbewegungsabzeichen

Bilder Kibaz: www.nrw-tischtennis.de

Kinderfotos & Videos: Aus dem Jüngstentennis „Knuddeltennis“ des TC WB Hemer e. V.

Cedric Kleymann

DTeB-T-B-0 782 688; staatl. anerkannter Erzieher; Koordinator Unterausschuss Kita und Schule

Britta Busch

Fachkraft Sport im Ganztage, Sport und Vereinsentwicklung

www.wtv.de